

Zeitschrift:	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	87 (2014)
Heft:	6: Delegiertenversammlung SFV
Rubrik:	Herausgegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herausgegriffen

ARMEE-LOGISTIK

87. Jahrgang. Erscheint 11-mal jährlich
(monatlich, Doppelnummer 7/8). ISSN 1423-7008.
Begläubigte Auflage 4549 (WEMF 2012).

Offizielles Organ: Schweizerischer Fourierverband (SFV) /
Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) /
Verband Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK) / Armee
Logistik Verband Aargau (alvaargau)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektorangehörige im
Mitgliederbeitrag begriffen. Für nicht dem Verband angeschlosse-
ne Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.-,
Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband,
Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdor-
fstrasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70,
Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30,
E-Mail: swalder@bluewin.ch

Redaktion: ARMEE-LOGISTIK, Four Christian Schelker, Kaserne,
5001 Aarau, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:
Oberst Roland Haudenschild (rh)

Sektorangehörigenredakteur: Four Christian Schelker (cs)

Mitarbeiter: Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika),

Oberst Heinrich Witz (Bundeshaus / Mitglied EMPA);

Member of the European Military Press Association (EMPA).

Rédaction Suisse Romande (Correspondance):

Michel WILD (mw), Huberstrasse 34, 3008 Berne,

téléphone privé 031 371 59 84, mobile 079 328 25 36.

Redaktionsschluss: am 01. des Monats

Adress und Gradänderungen:

SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV,
Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53,
E-Mail: mut@fourier.ch

SOLOG-Mitglieder: Bei den jeweiligen Sektorangehörigen
oder beim Zentralkassier (siehe Impressum SOLOG)

VSMK-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband
Schweizerischer Militärküchenchefs, Mühlbühl 26,
9100 Herisau, E-Mail: vonaesch@gmx.ch

ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Im Täli 5,
5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

Inserate: Anzeigenverwaltung Armeelogistik,
Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau,
Telefon Geschäft 044 258 40 10
(Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch,
Inseratenschluss: am 01. des Monats

Druck: Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz,
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Druckerei Triner AG

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG,
Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30,
Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Studie «Sicherheit 2014»

Die autonomie- und neutralitätsbetonte Einstellung der Schweizer Bevölkerung hat sich 2014 weiter akzentuiert. Dies zeigen die diesjährigen Resultate der Studie «Sicherheit» der Militärakademie an der ETH Zürich und des Center for Security Studies, ETH Zürich. Die Beibehaltung der Neutralität wird so breit unterstützt wie noch nie. Im Januar 2014 zeichnete sich ferner ein deutlich stärkerer Rückhalt der Armee in der Bevölkerung ab. Zudem fühlt sich die Bevölkerung sicher.

Autonomiebestrebt – wirtschaftlich, politisch als auch vermehrt militärisch

Die Schweizer Bevölkerung möchte so stark als möglich wirtschaftlich, politisch und – in diesem Jahr auch vermehrt – militärisch unabhängig sein. Vor allem der Wunsch nach wirtschaftlicher und politischer Autonomie ist besonders hoch. Auch die Konzentration auf die eigene Landesverteidigung findet heuer eine Mehrheit und die Unterstützung einer Annäherung an die Nato bzw. ein Nato-Beitritt erreicht einen neuen Tiefstwert. Ein Beitritt zur EU hat weiterhin keine Chance. Nur 17% fordern diesen. Stattdessen zeigt sich eine breite Befürwortung der rein wirtschaftlichen und politischen Zusammenarbeit mit der EU mit 81%.

Neutralitätsbetont – Unvergleichlich hohe Unterstützung

Die Unterstützung der Neutralität erreicht in diesem Jahr einen Höchstwert. 96% stehen hinter dem Prinzip der Neutralität, wobei besonders die 18–29-Jährigen mit 88% die Neutralität befürworten. Für Schweizerinnen und Schweizer ist die Neutralität identitätsstiftend und sie verbinden diese untrennbar mit dem Schweizer Staat.

Armeefreundlich – Positives Meinungsbild

Vier von fünf Schweizerinnen und Schweizern erachten die Schweizer Armee als notwendig. In den letzten zwanzig Jahren war dieser Wert noch nie so hoch. Ebenso erhält die Milizarmee 2014 eine Unterstützung durch die Schweizer Bevölkerung, wie sie seit den neunziger Jahren nicht mehr gemessen werden

konnte. Ferner ist die Bevölkerung im Vergleich zum Vorjahr zufriedener mit der Leistung der Armee und steht stärker hinter dem aktuellen Verteidigungsbudget.

Sicherheitsempfinden – Sicher und wenig bedroht

Die Schweizer Bevölkerung fühlt sich sicher und schaut zuversichtlich in die nahe Zukunft der Schweiz. 90% geben an, sich sicher zu fühlen und vier von fünf schauen zuversichtlich in die nächste Zukunft der Schweiz. Allgemein fühlen sich Schweizerinnen und Schweizer wenig bedroht und schätzen die Wahrscheinlichkeit, dass eine Bedrohung für die Bevölkerung eintritt, gering ein. Im Januar 2014 beschäftigen die Bevölkerung insbesondere Gefahren in Zusammenhang mit der digitalen Welt wie die Datensicherheit oder mögliche Cyberangriffe sowie die Sorge zur Umwelt.

Durchführung der Studie

Die repräsentative Datenerhebung zur Studie «Sicherheit 2014» fand vom 6. Januar bis 24. Januar 2014 telefonisch bei 1200 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in allen Sprachregionen der Schweiz statt. Durchgeführt wurde die Erhebung durch das Forschungsinstitut ISOPUBLIC. Der Stichprobenfehler liegt bei +/-3%.

Aktuelle Trends der verteidigungs- politischen Meinungsbildung der Schweizer Bevölkerung

Die Schweizer Bevölkerung steht aktuell hinter der Armee und dem auf der allgemeinen Wehrpflicht und dem Milizsystem basierenden Wehrmodell.

80% der Stimmbewohner erachten die Schweizer Armee für notwendig

70% der Stimmbewohner wünschen sich eine gut ausgerüstete und ausgebildete Armee

61% der Stimmbewohner sind gegen die Abschaffung der Wehrpflicht

61% der Stimmbewohner sprechen sich für die Milizarmee aus

33% der Stimmbewohner spricht sich für eine Berufsarmee aus.

Quelle: www.admin.ch; www.vbs.admin.ch

(rh)

tungsprofil der Armee zu unterbreiten. Über die Höhe des Ausgabenplafonds 2016–2018 soll im Rahmen der Beschlussfassung über die Weiterentwicklung der Armee entschieden werden.

Roland Haudenschild

Fortsetzung von Seite 1

Das VBS wurde vom Bundesrat beauftragt, bis Herbst 2014 eine Vorlage zur Weiterentwicklung der Armee und zum künftigen Leis-